



«Brücken in die Schule»: Das Programm von Vivamos Mejor zu einer ganzheitlichen Frühförderung

Fehlende Entwicklungschancen

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes von höchster Bedeutung: Mehr als eine Million neue neuronale Verbindungen werden jede Sekunde geknüpft und bilden die Gehirnarchitektur eines Kindes, die Grundlage, auf der später alle Lern- und Verhaltensweisen aufbauen. In unseren Projektregionen hat Vorschulförderung jedoch nur einen geringen Stellenwert: Unterrichtsqualität, Ausstattung und Infrastruktur in staatlichen Kindergärten und Tagesstätten sind mangelhaft. Dabei belegen Studien der Weltbank, dass jeder in Vorschulbildung investierte Dollar eine Rendite von 6 bis 17 Dollar für die Gesellschaft abwirft. Ebenfalls fehlt den Eltern oft wichtiges Wissen rund um die Bedürfnisse ihrer Kinder in den ersten Lebensjahren und die Zeit, sich um eine adäquate Betreuung ihrer Kinder zu kümmern. Viele kleine Kinder verbringen ihre Tage unbeaufsichtigt und ohne regelmässige Mahlzeiten. Die kaum vorhandene Förderung im Vorschulalter und die prekären Lebensumstände in denen sich die Kinder befinden sind Gründe, warum viele von ihnen nach dem Übertritt in die Grundschule nur mit grosser Mühe mithalten können. Mehr als die Hälfte der schulpflichtigen Kinder wird gar nicht erst eingeschult oder verlässt die Schule bereits in der 1. Klasse wieder. Ohne Ausbildung sind die Chancen sehr gering, aus der Armutspirale auszubrechen.

Programminhalte

Mit unserem Programm «Brücken in die Schule» ermöglichen wir Kleinkindern aus von Armut geprägten Familien mit ganzheitlicher Vorschulförderung einen erfolgreichen Übertritt in die Grundschule. Wir verbessern die Infrastruktur und die Kompetenzen der Betreuungspersonen, sensibilisieren die Eltern für die Wichtigkeit eines liebevollen Umgangs und zeigen ihnen, wie sie die Entwicklung ihrer Kinder fördern können.

Infrastrukturverbesserung

Oftmals erfüllen die Kindergärten oder Kindertagesstätten die minimalen staatlichen Kriterien bezüglich Infrastruktur nicht. Mit Infrastrukturanpassungen wollen wir erreichen, dass kindsgerechte Betreuungsplätze für unbeauftragte und marginalisierte Kinder entstehen.

Gezielte Vorschulförderung

Mit dem Projekt unterstützen wir das lokale Bildungsministerium dabei, die Qualität der Vorschulförderung zu verbessern, indem wir Kindergärtnerinnen bzw. Tagesmütter gezielt ausbilden. Sie werden motiviert, eigene Ideen zu entwickeln, den Unterricht zu strukturieren und an die Bedürfnisse ihrer Schützlinge anzupassen. Ziel ist, dass die Kinder motorisch, kognitiv, sozial und sprachlich gefördert und gezielt auf die Anforderungen der Schule

Programm

«Brücken in die Schule»

Themen

Frühförderung, Gemeinschaftsorganisation, Infrastrukturhilfe, Hilfe zur Selbsthilfe

Programmländer

Kolumbien, Nicaragua, Guatemala

Programmziel

Von 2014 bis Ende 2018 **gelingt 4'500 Kindern** aus sozial und wirtschaftlich benachteiligten Familien **der Einstieg in die Schule**. Sie profitieren von regelmässigen Mahlzeiten, liebevoller Betreuung und Unterstützung durch ihre Gemeinschaft, für eine erfolgreiche Zukunft.

Starke Partner vor Ort

Vivamos Mejor arbeitet in jedem Land mit lokalen, basisnahen und erfahrenen Organisationen zusammen und finanziert ausschliesslich einheimisches, engagiertes Fachpersonal. Unsere Partnerorganisationen sind für die operative Ausführung der einzelnen Projekte und die Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden verantwortlich.

Vivamos Mejor

Thunstrasse 17
3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich
Hermetschloostrasse 70 | 4.01
8048 Zürich

info@vivamosmejor.ch
www.vivamosmejor.ch
+41 31 331 39 29

Berner Kantonalbank | CH-3001 Bern
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3

Seit 1992 ZEW0 zertifiziert.



Wer wir sind

Vivamos Mejor ist eine ZEWO-zertifizierte Schweizer Hilfsorganisation, die durch zeitlich befristete «Hilfe zur Selbsthilfe» das Leben von Gemeinschaften in Lateinamerika nachhaltig verbessert.

Dafür setzen wir uns ein

Vivamos Mejor konzentriert sich auf zwei Programme: Bildung und Wasser. Von 2014 - 2018 wollen wir 4 500 Kinder und Jugendliche und 1 500 Kleinbauernfamilien erreichen und ihnen ein besseres Leben ermöglichen.

Das zeichnet uns aus

Langjährige Erfahrung

Durch unsere 35-jährige Erfahrung in Lateinamerika haben wir uns ein grosses Wissen zu den lokalen Bedingungen und unseren Programm-Themen angeeignet.

Resultate & Wirkungsorientierung

Wir überprüfen die Zielerreichung mit sorgfältigem Monitoring laufend und lassen in Zusammenarbeit mit Schweizer und lokalen Universitäten die Wirkung unserer Arbeit unabhängig überprüfen. 2015 gewann Vivamos Mejor den ersten Impact Award von DEZA/NADEL ETH.

Verlässlichkeit

Wir halten unsere Versprechen. Das ist unser Credo. Wir orientieren uns in unseren Projekten an realistischen Zielen. Sowohl für unsere Spenderinnen und Spender, als auch für unsere Begünstigten und Partnerorganisationen in Lateinamerika sind wir ein verlässlicher Partner. Im Fall von Schwierigkeiten informieren wir proaktiv und offen.

Transparenz

Wir gehen sorgfältig mit den uns anvertrauten Mitteln um und legen offen Rechenschaft über deren Verwendung ab. Seit 1992 bestätigt das ZEWO-Gütesiegel unseren gewissenhaften Umgang mit Spendergeldern.

Persönlicher Kontakt

Der direkte Kontakt zu den Begünstigten, unseren Partnern und unseren Spendern ist uns wichtig. Nur wenn wir im Dialog miteinander stehen, machen wir unsere Arbeit richtig.



vorbereitet werden. Ergänzend unterstützen wir die Kindergärten mit kleineren Reparaturen, Spielzeug oder didaktischem Material.

Sensibilisierung der Eltern

Die Eltern sensibilisieren wir für die Wichtigkeit der Vorschulförderung mit einem Multiplikationssystem: Pro Gemeinde wählt das Projektteam besonders engagierte Eltern aus und bildet sie zu Themen der Frühförderung, Gesundheit und gewaltfreier Erziehung aus. Mit Spielen, Präsentationen, Diskussionen etc. vermitteln diese Schlüsselpersonen den anderen Eltern, wie sie ihre Kinder fördern können. Sie lernen, dass Bildung bereits Zuhause beginnt und welche emotionalen und intellektuellen Bedürfnisse und Kompetenzen ihre Kinder in den ersten Lebensjahren haben. Ziel ist, dass sie ihre elterliche Verantwortung liebevoll und positiv wahrnehmen.

Gesundes Wachstum sicherstellen

Eine gesunde Ernährung ist für eine altergerechte Entwicklung der Kleinkinder von grosser Bedeutung. Die Betreuungspersonen der Kinder lernen, ihre Schützlinge regelmässig auf Gewicht und Wachstum zu kontrollieren sowie unter- oder fehlernährte Kinder bei staatlichen Hilfsprogrammen anzumelden. Damit die Kinder Zugang erhalten, brauchen sie gültige Ausweispapiere. Das Projektteam klärt die legale Situation jedes Kindes ab und hilft den Familien, fehlende Dokumente zu beschaffen.

Bestätigte Wirkung

Eine im Rahmen des «Deza/ETH-Nadel Impact Awards» von Vivamos Mejor in Auftrag gegebene Wirkungsstudie der Universität Lausanne kam zum Schluss, dass ein Jahr nach unseren Interventionen die kognitiven, psychosozialen und psychomotorischen Fähigkeiten der Kinder in unseren Projekten signifikant besser sind, als bei der Kontrollgruppe. Nach der Intervention ist die Entwicklung der Kindergartenkinder gleichauf mit kolumbianischen Kindern aus nicht marginalisierten Verhältnissen. Das beweist, dass mit unserer Intervention Kinder aus marginalisierten, intern vertriebenen Familien die Lücke zum nationalen Durchschnitt schliessen können. Mit der Wirkungsstudie konnte zudem bewiesen werden, dass die Effekte über die Jahre hinweg beibehalten werden und die Kinder auch in der 3. und 4. Primarklasse signifikant bessere Schulnoten haben (74.2% gegenüber 69.9% der Kontrollgruppe). Die Wahrscheinlichkeit, dass sie auf der gemäss ihrem Alter korrekten Schulstufe sind, ist 16% höher ist als bei der Kontrollgruppe.

